

Awo sucht Quartiersmanager für den Eigen

Gelder für zwei Jahre bewilligt, Stelle ist ausgeschrieben. Arbeiterwohlfahrt informiert Bürger beim letzten Quartierstreffen. Neue Altenwohnungen sollen gebaut werden

Von Ute Hildebrand-Schute

Die Awo sucht für den Eigen einen Quartiermanager. „Unser Projekt ist zum 1. Januar 2015 bewilligt worden“, erklärte Hartmut Skrok, Leiter des Awo-Altenheims „Schattige Buche“, beim letzten Treffen des Quartiersprojektes Eigen. „Wir haben die Stelle ausgeschrieben und hoffen nun, dass sie schnell besetzt werden kann.“

Im Sommer 2014 hat die Arbeiterwohlfahrt ihr Quartierprojekt Eigen gestartet, das die vielen Angebote der Awo in diesem Bereich besser vernetzen, Kontakt, Geselligkeit

und Zusammenhalt der Bewohner der beiden Seniorenzentren dort und der Mieter der zahlreichen Seniorenwohnungen im Umfeld verbessern soll.

In Teilzeit mit einer 30-Stunden-Stelle soll nun ein Sozialpädagoge/in oder Sozialarbeiter/in beim Ernst-Löchelt-Seniorenzentrum angestellt werden, um von dort aus als Ansprechpartner im Quartier zu fungieren. Er/sie soll Projekte initiieren, das Netzwerk ausbauen, Antwort geben auf alle Fragen und die Bewohner für die Mitarbeit gewinnen. „Wir wünschen uns jemanden, der sich in Bottrop auskennt“, er-

„Wir wünschen uns jemanden, der sich in Bottrop auskennt.“

Hartmut Skrok, Altenheimleiter

klärte Hartmut Skrok, verwies aber auch darauf, dass die Personalauscheidung beim Awo Bezirksverband Westliches Westfalen liege. Das Projekt wird für zwei Jahre gefördert.

Auch ohne Quartiersmanager hat sich schon so einiges getan auf dem

Eigen, wie Nadine Urlacher vom Awo-Unterbeirk Gelsenkirchen-Bottrop feststellte, die das Treffen diese Woche moderierte. Mehr Geselligkeit hätten sich die Bewohner bei einer Befragung gewünscht. Tanztée, offener Treff und Filmvorführung seien seither initiiert worden und hätten viel Zuspruch gefunden.

Und es wird noch viel mehr passieren in den nächsten Jahren bei der Awo auf dem Eigen. Die Mieter einiger Altenwohnungen haben es bereits bei einer Mietererversammlung erfahren. Die Awo plant einen Neubau auf der Wiese gegenüber

dem Altenzentrum an der Bügelstraße. 21 Altenwohnungen sollen hier entstehen und die Altenwohnungen an der Ernst-Moritz-Arndt-Str. 7-7e ersetzen, die nach heutigen Standards nicht mehr alten- und behindertengerecht seien.

Die Häuser seien so sanierungsbedürftig, hatte die Awo den Mietern mitgeteilt, dass es günstiger sei, sie abzureißen. Die jetzigen Bewohner der Häuser sollen dann bevorzugt bei der Vergabe der neuen Wohnungen an der Bügelstraße berücksichtigt werden. Einen Zeitplan gibt es für das Neubauprojekt allerdings noch nicht.